



## Mitwirkende und Referenten

- **Univ.-Prof. Dr. med. Hubert J. Bardenheuer**  
 Ärztlicher Leiter  
 Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin  
 Klinik für Anästhesiologie  
 Universitätsklinikum Heidelberg
- **Pfarrer Florian Barth**  
 Ev. Pfarramt – Kapellengemeinde  
 Heidelberg
- **Ulrike Bock**  
 Dipl. Sozialpädagogin, Palliativstation  
 Krankenhaus St. Vincentius Heidelberg
- **Dr. Ulrike Eggeling**  
 Geistliche Begleiterin, Trauerbegleiterin  
 Amb. Hospizhilfe des Diakonischen Werkes Heidelberg
- **Prof. Dr. med. Sven Gottschling**  
 Chefarzt  
 Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie  
 Universitätsklinikum Homburg/Saar
- **M.A. Soz. Mariell Hoffmann**  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
 Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik  
 Universitätsklinikum Heidelberg
- **Sabrina Hosang**  
 Stv. Stationsleitung, Palliativstation  
 Internistische Onkologie der Thoraxtumoren  
 Thoraxklinik/Universitätsklinikum Heidelberg
- **Priv.-Doz. Dr. med. Jens Keßler**  
 Oberarzt  
 Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin  
 Klinik für Anästhesiologie  
 Universitätsklinikum Heidelberg
- **Elisabeth Knecht**  
 Koordinatorin  
 Palliative Care Team SAPHiR  
 Universitätsklinikum Heidelberg

Um **Anmeldung** per Fax oder E-Mail wird gebeten bis 18.11.2017  
 Fax: 06221 3961302  
 Thoraxklinik.Onkologie@med.uni-heidelberg.de

**Veranstaltungsort:**  
 Albert-Fraenkel-Saal „Rohrbacher Schlösschen“ der Thoraxklinik am  
 Universitätsklinikum Heidelberg, Röntgenstr. 1, 69126 Heidelberg

- **Dipl. Psych. Dipl. Soz. Päd. Robin Schiel**  
 Klinik für Allgemeine Innere Medizin  
 Psychoonkologische Ambulanz im NCT  
 Universitätsklinikum Heidelberg
- **Priv.-Doz. Dr. med. Martin Steins**  
 Oberarzt  
 Internistische Onkologie der Thoraxtumoren  
 Thoraxklinik/Universitätsklinikum Heidelberg
- **Univ.-Prof. Dr. med. Michael Thomas**  
 Chefarzt  
 Internistische Onkologie der Thoraxtumoren  
 Thoraxklinik/Universitätsklinikum Heidelberg
- **Matthias Villalobos**  
 Oberarzt  
 Internistische Onkologie der Thoraxtumoren  
 Thoraxklinik/Universitätsklinikum Heidelberg
- **Dipl. Psych. Katrin Willig**  
 Klinik für Allgemeine Innere Medizin  
 Psychoonkologische Ambulanz im NCT  
 Universitätsklinikum Heidelberg



Unterstützung:  
 1.000 Euro



Unterstützung:  
 1.000 Euro



Unterstützung:  
 800 Euro



Unterstützung:  
 800 Euro



Unterstützung:  
 800 Euro



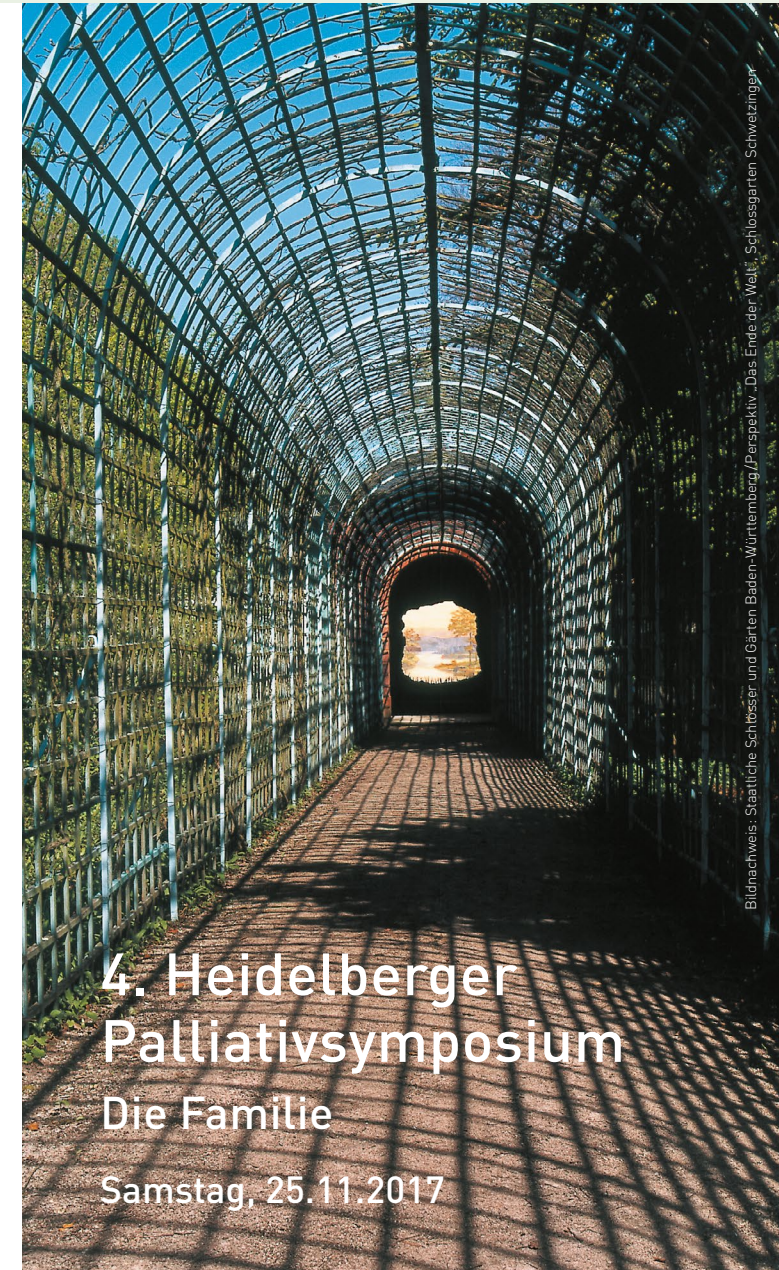
Unterstützung:  
 600 Euro



Unterstützung:  
 500 Euro



Unterstützung:  
 500 Euro



# 4. Heidelberger Palliativsymposium Die Familie

Samstag, 25.11.2017

Bildnachweis: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg / Perspektiv „Das Ende der Welt“, Schlossgarten Schwetzingen

Liebe Interessierte,

bei einer schweren Erkrankung mit bevorstehendem Lebensende verändert sich vieles. Die Grundfesten des Menschlichen werden angerührt und man ist auf „das Ursprüngliche“ zurückgeworfen. Diese Dimension betrifft die/den Erkrankte/n gleichermaßen wie die Familie und deren engeres Umfeld. Im Rahmen des 4. Heidelberger Palliativsymposiums wollen wir uns mit dem, was die Familie und die Zugehörigen betrifft, auseinandersetzen.

Die Kontexte von „Kohärenz und Salutogenese“ können ein Schlaglicht vermitteln, welche Faktoren bedeutsam sein können, um in solch schwieriger Situation immer wieder einen „festen Tritt unter den Füßen“ zu erreichen. Im Weiteren geht es darum, was für Patienten und Angehörige wichtig ist, wenn die Prognose begrenzt ist. Dann aber auch der Blick auf die Angehörigen und deren Belastungszonen – und im Weiteren ganz spezifisch auf die Perspektive des Kindes bei einem nicht heilbar an Krebs erkrankten Elternteil.

Im zweiten Teil sollen dann Themenfelder mit praktischer Relevanz für Angehörige diskutiert werden – auch der Aspekt des „gemeinsamen Tragens“. Dies mit Blick auf die ambulante Hospizhilfe, die Möglichkeiten der Unterstützung und Beratung, das gegenseitige Stützen in der Gemeinde und die Sicht des interprofessionellen Teams.

Das Symposium soll, wie auch in den Vorjahren, in besonderer Weise dazu beitragen, die Interaktion der im palliativmedizinischen Versorgungskontext Tätigen zu fördern – wie auch den Blick zu weiten, auf das, was für die Familie und Zugehörige wichtig ist, wenn im nächsten Kreis ein schwer Erkrankter mit begrenzter Prognose zu versorgen ist.

Im Namen aller Mitwirkenden würden wir uns über Ihr Kommen sehr freuen!

**Samstag, 25.11.2017, 09:00 Uhr**

**Albert-Fraenkel-Saal, Thoraxklinik Heidelberg**

**09:00–09:10 Einführung und Begrüßung**

Hubert J. Bardenheuer/Michael Thomas

Moderation: Jens Keßler/  
Michael Thomas

**09:10–09:30 Kohärenz und Salutogenese**

Robin Schiel

**09:40–10:00 Begrenzte Prognose – was wünschen sich Patienten und Angehörige?**

Matthias Villalobos

**10:10–10:30 Begrenzte Prognose – Belastungszonen der Angehörigen**

Mariell Hoffmann

**10:40–11:00 Perspektive des Kindes**

Katrin Willig

**11:15–11:45 Pause**

Moderation: Hubert J. Bardenheuer/  
Martin Steins

**Netzwerk – auch für Angehörige**

**11:45–11:55 Ambulante Hospizhilfe**

Ulrike Eggeling

**12:00–12:10 „... und für mich?“ – Beratung und Unterstützung für Angehörige**

Ulrike Bock

**12:15–12:25 Gemeinde**

Pfarrer Florian Barth

**Interprofessionelles Team – Blick auf die Angehörigen**

**12:30–12:40 Pflege – Palliativstation**

Sabrina Hosang

**12:45–12:55 Pflege – SAPV**

Elisabeth Knecht

**13:00–13:30 Vertrauen schaffen**

Sven Gottschling

**13:40**

**Schlussworte**

**Anschließend Mittagsimbiss**



Prof. Dr. med.  
Michael Thomas



Prof. Dr. med.  
Hubert Bardenheuer

---

Zertifiziert seitens der **Landesärztekammer Baden-Württemberg** mit 5 Punkten und der **Registrierung pflegender Berufe** mit 5 Punkten.